Bemerkungen zu „The families and genera of North-American Diptera" by C. H. Curran, New-York 1934.

Von Dr. Friedrich Hendel, Wien.

Nach der Ankündigung dieses Werkes erwartete ich dessen Publikation mit größtem Interesse, stellt es doch die Neuauflage des ausgezeichneten Manual of North American Diptera (3. edit., 1908) von Williston vor, das bald nach seinem Erscheinen völlig vergriffen war, weil es für seine Zeit einen verläßlichen Führer und Ratgeber bildete. Umsomehr wurden meine Erwartungen enttäuscht, als ich bei der Durchsicht der Familien der acalyptraten Musciden, denen mein nächstes Interesse galt, feststellen mußte, daß Curran hier ein weit weniger verläßlicher Führer ist.

In der table of families führt Punkt 45 zu den Acalyptraten. Dazu ist zu bemerken, daß bei vielen derselben der Postalarcellus sehr wohl ausgebildet ist und bei einer großen Anzahl die squamae nicht schmal sind.

Die Merkmale, durch die allein in Punkt 46 die *Gasterophilidae* abgetrennt werden, passen alle auch auf *Tauroscypson* (*Pyrgotidae*), p. 270, obwohl sie dort nicht erwähnt werden, sind also allein nicht genügend zur Unterscheidung.

Nur die erste Alternative des Punkt 48 führt auf die *Otitidae* sens. lat., obwohl manche von ihnen Trypetiden-Geäder haben und unter der 2. Alternative zu suchen sind. Unter dieser Alternative müßten vorsichtshalber auch die *Micropezidae* nochmals aufgeführt werden.

Punkt 50 bringt die *Rhopalomeridae*. Da *Rhinotora* keine Börstchen am Hinterstigma hat, wird man sie in Curran's Arbeit nicht finden!

Zu Punkt 50 gehört aber auch *Somatia* Schiner, die auf p. 375 aufgezählt erscheint, wohin die Familientabelle nicht führt.

Punkt 51. Es gibt auch *Borboridae*, deren hinterster Metatarsus nicht verkürzt ist. Sie werden nicht gefunden werden.

Dasselbe gilt von Ephydriden (Punkt 53), die keine Postocellare haben und die man unter Punkt 54 vergeblich suchen wird.

Punkt 56. Agromyziden mit divergierenden Postocellaren und zugleich an der Schulterquerader unterbrochener Costa gibt es nicht.

Punkt 59. Da die Interfrontalplatte (ocellar triangle) auch bei Psiliden und einigen Agromyziden bis zum Vorderrande der Stirne reicht, sind die Canaceidae ungenügend gekennzeichnet.

Punkt 61. Druckfehler, recte *Periscelidae* oder noch besser *Periscelididae.*

Punkt 62. „Vibrisse fehlend“ führt nur auf die *Opomyzidae* s. str., nicht aber auf die *Tethinidae,* die neben den distanzierten konvergierenden Occipitalborsten auch noch divergierende Postocellare haben. Deshalb genügt Punkt 58 und 63 nicht zum Bestimmen der *Opomyzidae.*

Punkt 66 führt mit divergenten Postocellaren auf *Drosophilidae,* die doch alle konvergente besitzen! Dieser Familienteil bleibt daher unbestimmbar.

Punkt 70. Die Alternative ist very weak!

Punkt 80. Es gibt auch Pyrgotiden mit Ozellen.

Punkt 84. Die Alternative ist sehr schwach, da auch *Tetropismenus* Loew (*Otitidae*) lang und fein behaart ist.

Die im Vorhergehenden besprochenen Irrtümer oder Ungenauigkeiten sind auf das übertriebene Bestreben des Autors zurückzuführen. die Familien mit Alternativen von lakonischer Kürze auseinander zu halten — ein Beginnen, das nicht erfüllte, was der Autor hoffte. Seine Charaktere sind wohl conspicuous and clean-cut, aber sie passen nicht immer auf alle Formen, denen sie zugeschrieben werden.

Nun zu den einzelnen Familien!

Pyrgotidae. Hier fehlen *Sphecomiella* Hend. 1933 (typ. *valida* Harr.), *Leptopyrgota* Hend. (2 neotrop. Arten) und *Stenopyrgota* Mall. (*mexicana* Mall.). *Tauroscypson* Curr. bildet mit der noch nicht enthaltenen Gattung *Lochmostylus* Hend. 1934 (typ. *Borgmeieri* Hend., Brasilien, Costa-Rica) eine eigene Familie.

Lochmostylidae nov. fam. die durch annähernd geschlossenen Mund, verkümmerte Mundteile, außen konvexe Analzelle, anderen Bau von Kopf, Fühler und Ovipositor abweicht.

Otitidae.

Curran meint, ebenso wie Malloch (1933), daß der Name *Platystoma* Meig. 1803 durch die gleichnamige Molluskengattung Kleins von 1753 vergeben sei. Das ist ein Irrtum, da unsere Nomenklatur erst mit der Editio X der Syst. Nat. Linné's von 1758 beginnt.

Curran sagt zwar, daß er die Subfamilien oder gar Familien der *Otitidae* s. lat. nicht anerkennt, seine Gattungstabelle ist aber genau danach orientiert, weil Curran trotz seiner Kritik eben nichts besseres als Loew und ich geben konnte.

Folgende Gattungen fehlen: *Aloceuxesta* Hend. (*spoliata* Lw.), *Antineuromyia* Hend. 1914 (Trinidad), *Pterocerina* Hend. 1914 (Mexiko). *Eurycephalomyia* Hend. ist auch nach Aldrich 1931 von *Tetanops* verschieden. *Megaloprepemyia* Hend. 1914 ist für die präokupierte *Megalaemyia* zu setzen. — Für *Zetekomyia Banksi* n. sp. wird kein Vaterland angegeben.

Trupaneidae. Wie schon vorne bei Punkt 48 der Familientabelle Currans zu bemerken ist, sind ihm die transitorischen Formen zwischen den Bohrfliegen und den Otitidae unbekannt geblieben. Konsequenter Weise müßte der Autor sonst auch die letzteren mit den ersteren zu einer Familie vereinen. Clean cut indexcharacters haben eben nur in den Köpfen der Systematiker Platz, nicht aber in der Wirklichkeit.

Die Gattung *Acidia* R. D. kommt in Nordamerika nicht vor. Dem Typus der Gattung fehlt die Sternopleuralborste und auf den Propleuren hat er 3—4 aufgebogene Borsten. Dagegen gehört *Acidia fratria* Lw. nicht zu *Trypeta* Meig., sondern zu *Philophylla* Rond., die somit unter die amerikanischen Gattungen aufzunehmen ist. Die *Philophylla*-Arten haben den Zwischenraum zwischen dem seitlichen vorderen Mundrand, Fühlergruben und Stirnspaltenast behaart, — bei *Trypeta* ist er nackt. Ich weiß überhaupt nicht, ob letztere Gattung (Type *artemisiae* F.) einen amerikanischen Vertreter hat.

Die Alternative in Punkt 15 mit der Länge des 3. Fühlergliedes ist unbrauchbar und führt nicht zum Ziele!

Benjamin hat die *Musca fucata* F. richtig als kongenerisch mit *Acinia corniculata* Zett. erkannt, daher gehört auch *Acinia* R. D. zu den nordamerikanischen Gattungen.

Eine echte, typische *Tephritis*-Art, kongenerisch mit *arnicae* L. ist mir aus Amerika nicht bekannt worden. So gehört *Tephritis*

clathrata Loew nach Snow'schen Stücken zu *Paroxyna* Hend. und *Tephritis finalis* Loew hat 3 dunkel gefärbte ori (untere Orbitalborsten), gegen 2 bei *Tephritis* und 2 dunkle plus 1 weißliche, schüppchenartige bei *Acanthiophilus* Beck. Von letzterer Gattung unterscheidet sie sich auch durch kurze Thoraxschüppchen. R_5 ist nackt, ebenso die Stirnstrieme. Schildchen mit 4 Borsten, die apikalen lang. Sie ist der Typus einer neuen Gattung: **Neotephritis** nov. gen.

Curran stellt irrtümlich *Urophora* Loew zu *Tephritis* als Synonym.

Bei Punkt 30 fehlt *Pseudacrotaenia* Hend. mit 1 Art aus Costa-Rica. — Figur 77 ist der Flügel einer *Paroxyna*-Art, wahrscheinlich von *clathrata* Loew, aber von keiner *Ensina* s. str.

Rhopalomeridae. Die Rhintoriden sind als eigene Familie abzutrennen. Williston hat dies schon angebahnt. Mit Curran's Familientabelle sind sie nicht bestimmbar, wie ich schon vorne nachwies.

Tanipezidae. Ich habe schon 1911 in der Wiener Ent. Zeit. nach den Bigot'schen Typen festgestellt, daß *Tetradiscus* Big. gleich mit *Chyliza* ist. Die Gattung ist daher kein Rätsel mehr.

Weiters fehlt die Gattung *Neotanypeza* Hend. 1903, da Arten aus Mexiko und Costa-Rica bekannt sind.

Eine besondere Neuerung ist die Trennung der **Micropezidae** von den **Calobatidae** als verschiedene Familien; „they really have little in common except a superficial resemblance". Gründe wurden keine angegeben, so daß sich das Problem unserem Verständnis entzieht. In der Familiendiagnose der Micropezidae heißt es: posterior portion of the pteropleura wich long hairs (gemeint ist aber der Metapleuralcallus), one steropleural (kann auch fehlen), second basal cell united wich the discal (Fig. 3 auf gleicher Seite von Currans Arbeit zeigt aber das Gegenteil).

In der Familientabelle spricht Curran den *Micropezidae* behaarte Propleuren zu, bei den *Calobatidae* sollen sie „bare in the middle" sein. Ich habe nicht feststellen können, was eigentlich damit gemeint ist, da zahlreiche Calobatiden am ganzen Rande stark beborstete Propleuren haben.

Familie **Neriidae.** Es fehlt die Gattung *Oncopsia* Enderlein (*mexicana* End.).

Familie **Piophilidae.** Die alte Gattung *Piophila* hat nicht bloß 1 Paar *dc*, sondern auch 2 bis 4 Paare; außerdem wurde sie

seither in mehrere gute Gattungen zerlegt. — *Amphipogon* hat nicht bloß 1 Paar Orbitalborsten, sondern, wie schon meine von Curran ohne Angabe reproduzierte Figur zeigt, 2 Paare.

Familie **Sepsidae.** Bei *Enicita* kommen schwach entwickelte „Frontal“-Borsten vor. Es fehlen folgende Gattungen: *Meropliosepsis* Duda (Costa-Rica), *Palaeosepsis* Duda (Cuba, Jamaica), *Enicomira* Duda (*minor* Hal.).

Familie **Lauxaniidae.** Es fehlen *Procrita* Hend. (Mexiko), *Stenolauxania* Mall. (Costa-Rica). Statt *Neominettia* Hend., Punkt 9, ist *Scutominettia* Hend. zu setzen, da Curran ja die Gattung *Neominettia* Mall. nec Hend. meint und nur Malloch die richtige Fabricius'sche Type *contigua* vor sich hatte, wie ich später erkannte.

Familie **Periscelidae.** Die Gattungstabelle führt irre, da bei *Periscelis* Lw. und *Neoscutops* Mall. die Costa nur bis zur 3. Längsader reicht. In Amerika kommt *Periscelis* Lw. s. str. nicht vor, sondern nur *Myodris* Lioy (= *Microperiscelis* Oldenb. = *Meronychia* End. = *Phorticoides* Mall.).

Cyamops Mel. kann schon wegen der Stirnbeborstung und der Verdünnung der Costa an der sc-Mündung keine Periscelide sein!

Familie **Drosophilidae.** Curran mischt alles bunt durcheinander, Drosophiliden, Diastatinen, Cyrtonotinen, Aulacogastrinen und wiederholt den Irrtum *Sturtevants*, *Stegana* und *Amiota*, resp. *Phortica* zu vereinigen.

Die Gattung *Protostegana* Hend. (*curvipennis* Fall.) fehlt.

Familie **Asteiidae.** Nur hier kann *Liomyza* untergebracht werden, die fehlt.

Die Familie **Opomyzidae** ist in ganz unmöglicher Auffassung dargestellt, indem sie die ganz heterogenen Anthomyziden und Tethiniden einschließt.

Darin wird ihm wohl niemand folgen, der genaue Kenntnis über die Verhältnisse besitzt.

Familie **Agromyzidae.** Ich habe wiederholt die große systematische Verschiedenheit der Odiniiden von den Agromyziden betont, trotzdem werden sie hier wahllos durcheinander gemischt. Eine Gattung *Napomyza*, wie sie in Punkt 3 dargestellt wird, gibt es nicht. Der Gattungsname *Antineura* ist schon durch Osten-Sacken vergeben; hiefür ist *Xeniomyza* Hering zu setzen. Meine wohlbegründeten Gattungen der Agromyziden werden wohl nur

aus Unkenntnis übergangen. — *Cryptochaetum* Rond. gehört zu den Carniden, die mit der folgenden Familie vereint werden.

Familie **Phyllomyzidae.** Der Name wurde statt des eingebürgerten *Milichiidae* gewählt. *Paramilichia* Mall. und *Pholeomyia* Bilim. sind wohl kaum verschieden. Punkt 13: Die Verbreiterung der Hintertibien bezieht sich allein bloß auf die ♂ und da nicht auf alle Arten, diese und die ♀ können daher nicht bestimmt werden. — *Cacoxenus* Loew ist eine gesicherte *Drosophilide*!

Curran's neue Gattung *Desmomyza* ist nur ein neues Synonym zu *Madiza* Fall., Typus *glabra* Fall. = *confusa* n. sp. Curran! Die anderen Synonyme heißen *Paramadiza* Mall., *Mallochiella* Mel., *Polphorina* Enderl.

Madiza glabra Fall. hat keine Börstchen auf der Pteropleura, wohl aber die von ihr verschiedene *halteralis* Coqu., die nicht gleich *glabra* ist, wie Curran meint.

Familie **Ephydridae.** *Typopsilopa* Cresson 1916 ist älter als *Psilopina* Beck. 1926. — Die Gattung *Clasiopella* hat Hendel zum Autor und kommt in Amerika nicht vor.

Familie **Borboridae.** Die Gattungen *Borborus* Meig. und *Leptocera* Oliv. sind nur im ältesten, weitesten Sinne gebraucht. Die neuen Gattungen blieben unberücksichtigt.

Familie **Chamaemyidae.** Es fehlen die Gattungen *Leucopina* Mall. (*bella* Lw.), *Neoleucopis* Mall. (*pinicola* Mall.).

Familie **Tetanoceridae.** Über die Berechtigung der Namen *Sciomyza* und *Melina* habe ich mich bereits in der Konowia, 1923, p. 207, ausgesprochen. Besonders letzterer Name ist unhaltbar!

Familie **Chyromyidae.** Die 3 Gattungen *Trixoscelis* Rond., *Zagonia* Coqu. und *Spilochroa* Will. sind wohl kaum als Gattungen von einander verschieden.

Familie **Psilidae.** *Somatia* ist mit den Psiliden nicht näher verwandt. Sie hat Börstchen hinter dem Metathoraxstigma, konvergente Postvertikale (die Psiliden divergente oder sie fehlen), bis vorne hin reichende Wangenscheitelplatten an der Stirne und vorne eine einwärts gebogene untere Orbitalborste. Sie ist wohl der Representant einer eigenen Familie **Somatiidae** nov. fam.

Folgende Gattungen fehlen: *Pseudopsila* Johns., *Chamaepsila* Hend. (*rosae* F.).

Familie **Dryomyzidae.** Wodurch unterscheidet sich *Macromelanderia* nov. gen. von *Helcomyza*?

Bei allen Familien der hier besprochenen acalyptraten Musciden sind die Angaben über die einschlägige Literatur, über Ökologie und geographische Verbreitung sehr spärlich und unvollkommen, teilweise fehlen sie ganz, was der Studierende sehr vermissen wird.

Die Methode, nach welcher die Bestimmungsschlüssel hergestellt wurden, ist eine rein künstliche, nach willkürlichen Gesichtspunkten, die Curran zur Bestimmung praktisch erschienen, orientierte. Es ist dies verständlich, wenn man im Vorwort erfährt, daß Curran eine natürliche Klassifikation negiert, folglich auch als leitende Arbeitshypothese ablehnt. Eine systematische Einheit ist „something limited in some way by some one. Da erübrigt sich jede weitere Diskussion!

Die 1800-er Gattungen Meigens finden keinen Gefallen, offenbar weil sie keine Arten enthalten. Dagegen werden Meigens 1803-er Genera akzeptiert, auch wenn sie keine Arten enthalten. Konsequenter Weise müßte Curran nun statt *Lonchoptera* Meig. 1803 — *Dipsa* Fallén 1810 (Type *lutea* Panz.), statt *Borborus* Meig. 1803 — *Copromyza* Fall. 1820 (Type *equina* L.), statt *Chamaemyia* Meig. 1803 — *Ochthiphila* Fallén 1823, statt *Psila* Meig. 1803 — *Peletophila* Hagenb. (Type *fimetaria* L.) annehmen! Man kann doch nicht statt der „Regeln" persönliche Willkür herrschen lassen. Die auf Grund der Regeln eingeführten 1800-er Namen hätten wenigstens aus Höflichkeit in Klammern beigefügt werden müssen.

Bezüglich der morphologischen Terminologie ist zu bemerken, daß Curran den Ausdruck frontals auch für die ors, die oberen Orbitalborsten der Acalyptraten gebraucht, was falsch ist. Die Humeri gehören nicht dem Meso-, sondern dem Prothorax an; die Interfrontalia sind nicht gleich der frontal vitta, sondern etwas ganz anderes. Pleurotergit und Hypopleura sind doch nicht identisch! Eine Notopleura gibt es nicht.

Warum sich Curran auf Seite 494 bei den General Works nur auf die wenigen amerikanischen beschränkt, ist mir unklar. Dabei hat er die höchst wichtige und wertvolle Arbeit von Brues und Melander, Classification of Insects, 1932, nicht zitiert, die in mehr als einer Beziehung auch als Handbuch für Dipteren unentbehrlich bleibt.